

**Kontakt:**

Julia Kathrin Görtz: j.goertz@uni-bielefeld.de  
0176 35550425

## **Aufklärung und Studieninformation**

**Titel der Studie:** Richtungshören bilateral versorgter Cochlea-Implantat-Träger

**Organisation:** Klinische Linguistik, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaften

**Projektleiter:** Prof. Dr. Martina Hielscher Fastabend

(martina.hielscher@uni-bielefeld.de / 0521 106-5324)

Dr. rer. nat. Thomas Hermann

(thermann@techfak.uni-bielefeld.de / 0521 106-12140)

**Untersucher:** Julia Kathrin Görtz

### **Beschreibung der Studie:**

Lieber Teilnehmer,

diese Studie befasst sich mit dem Vergleich des Richtungshörens bei Normalhörenden und bei bilateral versorgten Cochlea-Implantat-Trägern in Ruhe und im Störlärm.

Ziel ist es, herauszufinden, inwiefern das Cochlea-Implantat das Ohr und die für das Richtungshören wichtige Ohrmuschel ersetzen kann. Wie gut ist das Richtungshören bei CI-Trägern und lässt sich im Verlauf der Studie schon ein Trainingseffekt erkennen?

Die Untersuchungszeit wird insgesamt etwa 60 Minuten einnehmen. In dieser Zeit wird mit Ihnen eine ausführliche Diagnostik zum Richtungshören in Ruhe und im Störlärm durchgeführt. Außerdem gibt es einen Teil, in dem Ihnen beide Ohren zur Verfügung stehen und einen Teil, in dem ihr persönlich für schlechter empfundenes Ohr „abgeschaltet“ wird. Im Allgemeinen wird an Ihrem Cochlea-Implantat für die Untersuchung keine Veränderung vorgenommen. Sie werden ausschließlich gebeten, das System in Ihre persönliche Grundeinstellung zurückzusetzen.

Konkrete Hinweise zum Ablauf der Studie finden Sie im Anhang.

Mit freundlichen Grüßen

## Einverständniserklärung

### Studienteilnehmer:

Name, Vorname:

Straße:

PLZ und Ort:

- 1) Ich wurde über den Inhalt und die Vorgehensweise der Studie in verständlicher Form aufgeklärt. Darüber hinaus habe ich eine Kopie der Studieninformationen erhalten. Meine Fragen wurden ausreichend und verständlich beantwortet.
- 2) Die studienbezogenen Daten werden elektronisch im Fachbereich des Exzellenzclusters (CITEC) der Universität Bielefeld gespeichert und analysiert. Alle Daten werden ausschließlich zur wissenschaftlichen Zwecken im Rahmen der o.g. Studie oder Folgestudie durch den Fachbereich Klinische Linguistik und Kognitive Interaktionstechnologie verwendet, vertraulich behandelt und ohne mein Einverständnis nicht an Dritte weitergegeben.
- 3) Ich bin damit einverstanden, dass man mich in Zukunft zu sprachwissenschaftlichen Studien des Fachbereichs Klinische Linguistik der Universität Bielefeld einladen kann. Zu diesem Zweck werden meine Kontaktdaten, d.h. Name, Adresse, Emailadresse, unabhängig von den studienbezogenen Daten in codierter Form gespeichert, Ich kann jederzeit die Löschung meiner Kontaktdaten beantragen.\*
- 4) Die Teilnahme an dieser Studie und die Einwilligung in die oben beschriebene Nutzung meiner Daten sind freiwillig. Ich kann meine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch eine Verweigerung oder einen Widerruf der Einwilligung entstehen mir keine Nachteile.

---

Ort, Datum

Unterschrift der Versuchsperson

Ich \_\_\_\_\_ (Untersucher) bestätige, dass der Versuchsperson alle Details der Untersuchung ausreichend erklärt und absehbare Risiken und Vorteile (falls zutreffend) dargelegt wurden.

---

Ort, Datum

Unterschrift der Untersuchenden

*\* falls unzutreffend bitte streichen*

## **Untersuchungsablauf**

Die Studie findet im CITEC-Gebäude der Universität Bielefeld statt.

Für die Studie ist im Untersuchungsraum ein Ring (Durchmesser ca. 3,5 m) an der Decke angebracht. Dieser ist mit einem Lautsprechersystem ausgestattet, aus dem Sie während der Untersuchung ein zu ortendes Wort hören. Sie müssen nicht sagen, was Sie hören. Es ist nur wichtig, aus welcher Richtung Sie dieses wahrnehmen.

An Ihrem Cochlea-Implantat wird für die Untersuchung keine Veränderung vorgenommen. Sie werden ausschließlich gebeten, das System in Ihre persönliche Grundeinstellung zurückzusetzen.

Für den Versuch stellen Sie sich dann in die Mitte des Rings. Vor Ihnen steht ein Tisch mit einem per Touch bedienbaren Bildschirm. Auf diesem ist ein Kreis abgebildet. Dieser stellt den Ring mit den Lautsprechern dar. In der Mitte ist das Symbol eines Kopfes von oben zu sehen, der Ihre Position im Raum darstellt. Ausgelöst durch Berühren des Bildschirms am Kopf-Symbol ertönt aus einer Richtung das erste zu ortende Wort. Sie drücken anschließend mit einem Eingabestift auf die Stelle am Kreis, aus dessen Richtung Sie das Geräusch geortet haben. Durch erneuten Touch auf den Kopf, ertönt der nächste Stimulus (immer der gleiche, nur aus unterschiedlichen Richtungen).

Wichtig ist, dass Sie während des gesamten Experiments Ihren Kopf nicht dem Geräusch zuwenden. Sie sollen die ganze Zeit nach vorne gucken. Im ersten Teil hören Sie mit beiden Ohren. Es gibt einen Durchlauf in dem Sie ausschließlich ein Wort hören, das Sie orten sollen. Im zweiten Durchlauf ertönt gleichzeitig aus allen Lautsprechern Straßenlärm in der Nähe eines Schulhofes und im dritten Durchlauf hören Sie ein Rauschen, wie Sie es aus einem normal Hörtest kennen. Auch hier ertönt durch Touch auf den Kopf aus einer der Boxen ein zu ortender Stimulus. Im zweiten Teil der Studie nehmen Sie eines der Implantate ab bzw. bekommen eines Ihrer Ohren durch Ohropax und Rauschen vertäubt. Sie dürfen überlegen, mit welchem Ohr Sie besser hören und dann wird das schlechtere abgeschaltet. Hier gibt es zwei Durchläufe – einen mit und einen ohne Umgebungslärm.